

Mag. Norbert Totschnig, MSc
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.772.256

Ihr Zeichen: 3371/J-NR/2025

Wien, 25. November 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Süleyman Zorba, Kolleginnen und Kollegen haben am 25. September 2025 unter der Nr. **3371/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten für Software und Hardware von nicht-europäischen Anbietern in Ihrem Ressort – wie steht es um digitale Souveränität?“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- Wie hoch sind die Kosten, die Sie in Ihrem Ressort seit 2020 jährlich für Software (inkl. Clouds) und Hardware von nicht-österreichischen und nicht-europäischen Anbietern (insbesondere Microsoft, Oracle, Amazon, Google, Meta, Apple, IBM, Adobe, Lenovo, HP, Dell, Acer etc) aufwenden? Bitte schlüsseln Sie diese Kosten nach Anbieter auf.

Die in den Jahren 2020 bis 2024 durch Bestellungen über die Bundesbeschaffung GmbH (BBG) sowie durch Direktvergaben gem. § 46 BVerG 2018 über den Vertrieb österreichischer Firmen entstandenen und abgerechneten Beschaffungskosten von Hard- und Software können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Angeführt sind jene Hersteller, deren Firmensitz außerhalb der EU liegt. Festgehalten wird zudem, dass in geringem

Umfang in den unten genannten Beträgen inkludierte Wartungs- und Implementierungskosten aus den Projektkosten nicht herausgerechnet werden konnten:

Hersteller	Abgerechnete Kosten in Euro netto				
	2020	2021	2022	2023	2024
ADOBE	10.873,98	12.031,78	10.205,76	12.112,07	16.293,43
ALLEGRO	-	32.438,00	-	-	-
APPLE	38.044,40	49.461,74	30.425,73	83.174,90	26.595,10
ARROW ECS	-	-	-	99.331,36	127.547,46
ASUS	-	-	-	185,78	-
AUTODESK	-	3.649,80	-	-	-
AVISION	376,06	-	-	-	-
AVAYA	213,69	12.562,19	3.924,71	2.131,98	5.376,42
CANON	4.714,00	269,00	560,34	568,24	899,25
CANVA	-	111,64	111,64	139,90	378,62
CHECKPOINT	-	94.628,41	3.840,00	-	-
CISCO	78.283,01	79.714,51	588.138,61	131.345,03	60.252,80
COREL	-	639,20	-	115,00	-
DBEAVER	-	-	-	-	213,34
DELL	226.025,25	407.158,75	-	230,80	-
EIZO	-	-	-	668,50	-
ELASTIC	-	-	24.055,00	51.518,00	30.809,00
F5	10.738,70	-	-	318.793,99	22.778,00
FORCEPOINT	24.069,81	72.515,40	-	-	10.610,18
GEN DIGITAL	-	43,93	50,63	-	-
GOOD NOTES	17,98	-	-	-	-
HAUFE UMANTIS*	-	-	-	4.080,00	-
HP	-	600,11	145.902,40	6.920,97	7.640,00
HPE	36.414,79	124.987,79	851.282,13	95.643,27	1.230,00
IYYAMA	-	-	-	759,04	817,83
KENSINGTON	72,85	339,60	320,00	-	-
KINGSTON	-	110,16	448,80	-	577,80
LENOVO	529,35	-	-	82.848,94	2.447,00
LOGITECH	5.062,73	1.053,60	18,37	495,58	477,90
MICROSOFT	289.182,12	302.702,21	318.663,52	285.193,09	284.358,13
NAVICAT	-	-	-	319,50	226,00
NETGEAR	239,00	-	-	-	-
OWL LAB	-	1.770,00	-	-	-
QNAP	-	68,60	-	41.432,00	14.756,00
QUANTUM	-	-	2.014,80	-	-
RINGDALE	4.620,00	-	-	-	-
RSA	-	-	2.940,00	-	-
SAMSUNG	166,66	2.428,00	571,25	182,50	2.832,08
SANDISK	-	98,00	-	-	91,52
SDL	3.123,40	3.123,40	3.123,40	3.123,40	3.123,40
SEAGATE	-	-	526,40	-	-
STAR TECH	150,72	-	-	-	-
SURVEY MONKEY	350,00	350,00	350,00	350,00	350,00
TARGUS	-	-	-	-	300,41
TREND MICRO	9.744,00	74.359,25	9.609,60	37.810,00	114.657,46
VERITAS	26.784,72	38.290,35	5.540,00	45.500,00	-
WESTERN DIGITAL	389,40	127,65	-	-	-
YEALINK	-	-	-	18.854,80	14.815,39
ZOOM	5.285,81	6.427,50	8.626,64	8.481,78	9.774,44

* Firmensitz seit 2024 in Deutschland

Bezüglich jener Produkte, die über die Bundesrechenzentrum GmbH (BRZ) angeschafft wurden, wird festgehalten: Die BRZ wurde 1997 eingerichtet, um technische Dienstleistungen für den Bund umfassend bereitzustellen. Gerade durch diese Einrichtung wird sichergestellt, dass dem Bund entsprechendes Fachwissen und qualitätsgesicherte Hard- und Software zur Verfügung steht. Es wird auch darauf hingewiesen, dass die BRZ im überwiegenden Ausmaß gesetzlich beauftragt ist und darüber hinaus auch eine Angebots- und Betriebsverpflichtung hat. Sie ist in 100-prozentigem Eigentum des Bundes. Da es sich bei diesen Produkten meist um eine Mischung aus Dienstleistung, Hard- und Software handelt sowie diverse Vertraulichkeitsvereinbarungen unterschrieben wurden, kann die Einstufung als nicht europäisch nur von der BRZ erfragt werden.

Mag. Norbert Totschnig, MSc

